

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 44 (2018)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher zum Thema

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

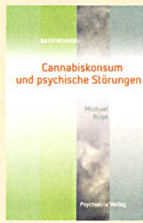
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher zum Thema



Cannabiskonsum und psychische Störungen

Michael Büge

2017, Psychiatrie Verlag, 152 S.

Immer häufiger sind auch psychiatrisch Tätige in Beratungseinrichtungen, ambulanten Diensten und Jugendhilfe mit der Dynamik von lang andauerndem Cannabiskonsum konfrontiert. Viele sind verunsichert, wenn es um Fragen der Wechselwirkung mit psychischen Erkrankungen geht. Hier bietet das Buch Unterstützung mit praktisch verwertbaren Informationen für den Arbeitsalltag und einem unaufgeregten, aber entschiedenen Umgang mit dem Thema. Zur Sprache kommen u. a. neurologische Prozesse bei einer Suchtentwicklung und Wechselwirkungen des Konsums zu psychischen Erkrankungen. Es wird aufgezeigt, wie wichtig auch in diesem Bereich die Beziehung und die am Einzelfall ausgerichtete Behandlung ist.



Grenzgänger. Kooperative Abstimmung von Hilfen für Kinder und Jugendliche zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Gunter Groen/Astrid Jörns-Presentati
2018, Psychiatrie Verlag, 168 S.

In dem Projekt «Grenzgänger» sind eine neue Kooperationskultur und entsprechende Strukturen zwischen einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendämtern in Schleswig-Holstein entwickelt worden, mit dem Ziel einer aufeinander abgestimmten Versorgung. In dem Band werden Entwicklung und Konzipierung der Zusammenarbeit sowie zahlreiche Evaluationsergebnisse vorgestellt. Lösungsmöglichkeiten zur Schliessung einer ersten Versorgungslücke, die Konsequenzen für das ganze Leben junger Menschen, aber auch für die Arbeitszufriedenheit der Helfenden hat, werden aufgezeigt.



Tiergestützte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Hund und Pferd therapeutisch einbeziehen

Diana Ladner/Georgina Brandenberger
2018, Reinhardt-Verlag, 161 S.

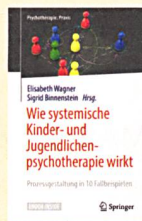
Kinder und Jugendliche haben eine besondere Beziehung zu Tieren. Das kann in der Therapie von psychischen Erkrankungen genutzt werden. Das Buch vermittelt dazu die notwendigen Grundlagen und zeigt auf, wie Hund und Pferd gezielt eingesetzt werden können, wann und unter welchen Voraussetzungen die Arbeit mit Tieren sinnvoll ist. Gemäss aktuellem Forschungsstand werden Therapieziele und Interventionen vorgestellt und die tiergestützte Therapie in den verschiedenen Richtungen – Verhaltenstherapie, systemische, tiefenpsychologisch fundierte Therapie – beschrieben. Fallvignetten schaffen den Bezug zur Praxis. Ein Serviceteil mit relevanten Adressen schliesst das Buch ab.



Ich schaffs! – Cool ans Ziel. Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen

Christiane Bauer/Thomas Hegemann
2018, Carl-Auer (6. Aufl.), 200 S.

Thema des Buches ist ein spielerisches und lösungsorientiertes Programm für die Arbeit mit 13- bis 18-Jährigen, das sich die Vitalität, Neugier und Begeisterungsfähigkeit von Teenagern zunutze macht. Das praxiserprobte Programm unterstützt Jugendliche darin, selbst gesteckte Ziele zu erreichen und Probleme hinter sich zu lassen. Die Leitidee: Lernen und Veränderung gelingen besser mit Zuversicht, Spaß und gemeinsam mit anderen. Das Buch führt praxisnah durch die speziell für Jugendliche neu konzipierten 15 Schritte des Programms. Praktische Beispiele zeigen die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten in Pädagogik und Therapie auf.



Wie systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie wirkt. Prozessgestaltung in 10 Fallbeispielen

Elisabeth Wagner/Sigrid Binnenstein (Hg.)
2018, Springer, 186 S.

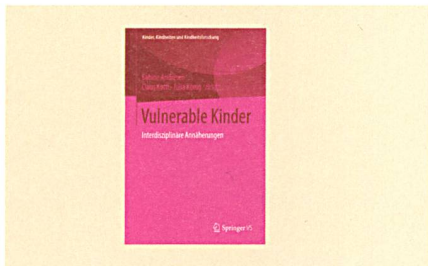
Systemische Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen weist eine hohe Binnendifferenzierung auf. Die Entscheidung für das passende Setting und die methodische Herangehensweise stellt TherapeutInnen immer wieder vor Herausforderungen. Das Buch gibt anhand von 10 ausführlichen Falldarstellungen Anregungen für die psychotherapeutische Prozessgestaltung. Dabei wird nicht nur die grosse Bandbreite systemischer Konzepte in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie abgebildet, es wird auch in jedem Fall das konkrete Wirkverständnis praxisnah dargestellt.



Positive Peer Culture. Ein Manual für starke Gruppengespräche

Christoph Steinebach/Andreas Schrenk/
Ursula Steinebach/Larry K. Brendtro
2018, Beltz Juventa, 172 S.

Positive Peer Culture ist ein stärkenorientierter und systematisch evaluierter Ansatz, um vor allem Jugendliche, aber auch Erwachsene zu befähigen, sich gegenseitig bei wichtigen Themen und Problemen zu unterstützen. Über Gruppengespräche wird eine positive, kompetenz- und resilienzfördernde Gruppenkultur etabliert. Der Einsatz ist in der Jugendarbeit und in Einrichtungen der Jugendhilfe wie im Unterricht, bei der Organisationsentwicklung oder begleitend zur Psychotherapie möglich. Das Buch erklärt die Grundlagen und Wirkungen dieses Ansatzes, die Aufgaben der ModeratorInnen und gibt konkrete Anleitungen für die praktische Umsetzung.



Vulnerable Kinder. Interdisziplinäre Annäherungen

Sabine Andresen/Claus Koch/

Julia König (Hg.)

2016, Springer VS, 239 S.

Das Thema der Verletzlichkeit von Kindern und in der Kindheit wird in diesem Band aus interdisziplinären Perspektiven aufgegriffen und offensiv in die erziehungswissenschaftliche Diskussion gebracht. Den Hintergrund hierzu bildet die Beobachtung, dass die sozialwissenschaftliche Kindheitsforschung mit ihrer starken Akteurszentrierung Verletzlichkeit als mögliches, vielleicht sogar unausweichliches Moment von Kindheit zu meiden scheint und es anderen Disziplinen wie Medizin, Evolutionstheorie, Neurowissenschaften oder Psychologie überlässt. Die Analysen in diesem Band widmen sich dieser kindheitstheoretischen Herausforderung.



Handbuch Erlebnispädagogik

Werner Michl/Holger Seider (Hg.)

2018, Reinhardt-Verlag, 387 S.

Zielgruppenanalyse, Sicherheit, internationale Entwicklungen – das sind nur einige Aspekte, mit denen sich die Erlebnispädagogik in Theorie und Praxis auseinandersetzen muss. Sie ist mittlerweile eine fest verankerte Disziplin in der Pädagogik, zu der auch an Universitäten zunehmend geforscht wird. Dieses Standardwerk zur Erlebnispädagogik bündelt Wissen, Forschungsergebnisse und Erfahrungen systematisch. Es werden sowohl theoretische Grundlagen als auch konkrete Handlungsfelder wie z. B. City Bound, Zirkuspädagogik oder schulische Erlebnis- pädagogik beschrieben.

Die Beschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen (z. T. gekürzt).

Anzeigen

info set

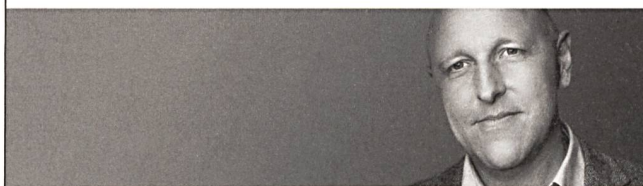
SUCHT – PRÄVENTION – POLITIK – HILFE

Die Schweizer Webadresse im Suchtbereich

www.infoset.ch

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit



Weiterbildung in erwerbsorientierter Eingliederung

«fokussiert» – Fachseminare

- «50 Plus»: ab 28.6.2018
- «Case Management»: ab 27.9.2018
- «Migrantinnen und Migranten»: ab 25.10.2018
- **Neu:** «Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit»: ab 9.11.2018

«kompakt» – Certificate of Advanced Studies CAS

- «Fallbearbeitung»: ab 12.9.2018
- «Zielgruppen und Methoden»: ab 13.2.2019
- **Neu:** «Berufliche Rehabilitation»: ab 20.2.2019

Weitere Informationen:

www.das-eingliederungsmanagement.ch/weiterbildung

